



Martinshorn

Mitteilungsblatt der Feuerwehren und Jugendfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg

JAHRGANG 22 AUSGABE 2

10.10.2011

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Drei neue Partner der Feuerwehren
- Aktuelles von der Kreisjugendfeuerwehr
- 5 Jahre Firekids Weyer
- Merenberger Feuerwehr veranstaltet Ferienspiele
- Abnahme Jugendflamme Stufe 1 und 2
- Flaming Stars
- 40 Jahre Jugendfeuerwehr Niederselters
- Neuer Verbandsvorstand des KfV
- Feuerwehrleistungsübungen Kreisebene
- Feuerwehrleistungsübungen Bezirksebene
- Werschauer Wettkämpfer seit 40 Jahren erfolgreich
- 24-Stunden Dienst wie bei der Berufsfeuerwehr
- Aktuelles vom Kreisfeuerwehrverband
- Termine

Drei neue Partner der Feuerwehren

Drei heimische Betriebe erhielten in den vergangenen Monaten eine besondere Ehrung als „Partner der Feuerwehr“. Mit dieser Auszeichnung ehren der Landesfeuerwehrverband Hessen und das Hessische Ministerium des Inneren Arbeitgeber, die sich in besonderer Weise für die ehrenamtliche Feuerwehrtätigkeit der in ihren Betrieben tätigen Beschäftigten eingesetzt haben. Diese Firmen haben bereits seit vielen Jahren ihren beschäftigten Feuerwehrleuten während der Arbeitszeit ohne Einschränkungen den Einsatz- und Ausbildungsdienst in der Feuerwehr ermöglicht. Die Verleihung des Förderschildes „Partner der Feuerwehr“ wird durch den Kreisfeuerwehrverband und dem Bürgermeister vorgenommen. Diese vorbildlichen Arbeitgeber, die das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrleute selbst unter Inkaufnahme wirtschaftlicher Nachteile unterstützen, wurden bei ausgesuchten Anlässen ausdrücklich hervorgehoben.

PET Kunststoffrecycling in Beselich

Die PET ist ein Industriebetrieb in Obertiefenbach, der sich als Teil eines ökologisch sinnvollen und innovativen PET-Kreislaufsystems für die Getränkebranche in Gemeinschaft mit Getränke-, Maschinen- und Verpackungsherstellern versteht. Drei Feuerwehrleute, darunter zwei der Obertiefenbacher Feuerwehr, sind dort tätig. Im Rahmen der Einweihung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges, das vom Feuerwehrverein Beselich-Obertiefenbach finanziert wurde, wurde Betriebsleiter Ralf Beutler die Plakette übergeben.

THERMOTEC Weilburg GmbH & Co. KG in Weilburg

Pünktlich zum 20. Firmenjubiläum erhielt auch die Firma THERMOTEC Weilburg GmbH



Es bedanken sich (v.l.) Beselichs Gemeindebrandinspektor Marco Hofmann, der Verbandsvorsitzende Franz-Josef Sehr, Betriebsleiter Ralf Beutler, Beselichs Bürgermeister Kai Müller, sowie Christian Geis, der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Obertiefenbach.

& Co. KG diese hohe Auszeichnung. Ungefähr die Hälfte dieser Zeit ist Mario Erle bei diesem Vertriebs- und Servicepartner der Firma ESPEC beschäftigt. Seine Aufgaben sind nicht nur dort umfangreich, nein er ist noch im Ehrenamt als Jugendfeuerwehrwart zuständig für die Nachwuchsbetreuung der Freiwilligen Feuerwehr Weilburg-Kirschhofen. Dies bedeutet Ausbildung an der Hessischen Feuerweherschule, Einsätze, Übungen, sowie Vor- und Nacharbeit von Lagern und Freizeiten der Jugendfeuerwehr - teils auch während der Arbeitszeit.

Für diese Hilfe wurde der Firma THERMOTEC Weilburg GmbH & Co. KG vom Vorstandsmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg Jürgen Sieger das Förderschild "Partner der Feuerwehr" überreicht.

Gratulanten waren Weilburgs Bürgermeister Hans-Peter Schick, Stadtbrandinspektor Armin Heberling, sowie Kirschhofens Wehrführer Volker Stahl.

Weber Bürstensysteme GmbH in Bad Camberg

Die WEBER BÜRSTENSYSTEME GMBH ist ein Industrieunternehmen in Erbach, das bereits seit den Anfängen des Straßenbaus und der damit notwendigen Straßenunterhaltung in enger Zusammenarbeit mit den Maschinenherstellern die passenden Bürstensysteme entwickelt und produziert. Zwei Feuerwehrleute der Erbacher Freiwilligen Feuerwehr, sind dort seit vielen Jahren beschäftigt. Geschäftsführer Ulrich Menken konnte im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Bad Camberger Freiwilligen Feuerwehren das Förderschild verliehen werden. Auch der anwesende erste Kreisbeigeordnete Helmut Jung freute sich über das Engagement dieses Betriebes.

Geschrieben von Franz-Josef Sehr



Geschäftsführer Ulrich Menken (Bildmitte) umrahmt von Bad Cambergs Bürgermeister Wolfgang Erk, StBI Helmut Thies, Verbandsvorsitzender Franz-Josef Sehr, Richard Burbach (Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Erbach), 1. Kreisbeigeordneter Helmut Jung sowie Peter Hoffmann (v.l.).

Aktuelles von der Kreisjugendfeuerwehr



Übernachtungen in Jugendherbergen

Der Kreisfeuerwehrverband gehört nun auch zu den Mitgliedern im Deutschen Jugendherbergswerk. Dies hat den Vorteil, dass jede Jugendfeuerwehr im Landkreis den DJH-Ausweis problemlos ausleihen kann, um in

einer der vielen deutschen Jugendherbergen übernachten zu können.

Die Kosten von 50 € pro Jahr werden von der Kreisjugendfeuerwehr getragen. Für die Jugendfeuerwehren fallen nur die Übernachtungskosten an. Wer also Interesse hat, meldet sich bitte bei der Kreisjugendfeuerwehr.

Juleica - Wir bitten um Eure Mithilfe

Wer weiß, welche Vergünstigungen es im Kreis für Inhaber der Juleica gibt???

Wir suchen dringend Informationen, um gemeinsam mit Euch eine möglichst vollständige Liste zu erstellen.

Kreisjugendfeuerwehrezeltlager 2012

So und nun noch zum Kreisjugendfeuerwehrezeltlager 2012 in Werschau:

Zum Ende des Jahres werden wir wieder eine Abfrage vornehmen. Damit die Kameraden vernünftig planen können, bitten wir darum diese auch wirklich zeitnah und so gut es geht vollständig zu beantworten.

Geschrieben von Birgit Born

	Deutsches Jugendherbergswerk D-32754 Detmold service@djh.de • Tel. 05231-7401-0	
Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. Neunkircher Str. 12 35799 Merenberg 022-11205119 001 Z Gültig bis 01/2012		
		Group Kategorie

5 Jahre Firekids Weyer

Als eine der ersten Kinderfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg, konnten die weyerer „Firekids“ am 21. August 2011 stolz ihr 5-jähriges Bestehen feiern.

49 Kinder waren es in Spitzenzeiten bei den Firekids, zwischenzeitlich hat sich die Zahl auf Mitte 30 eingependelt. Die Mitglieder kommen nicht nur aus Weyer, sondern auch aus umliegenden Ortschaften. Mit der Gründung der Bambini-Gruppe im April 2006 wollten wir eine Lücke in der Jugendarbeit schließen. Laut André Köhler, stellvertretender Bambiniwart, erreicht die Arbeitsgruppe „Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung“ durch ihre aktive Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Weyer alle Kinder mehrfach während ihrer Kindergartenzeit. Ab dem Schulbesuch wird es jedoch schwierig, den direkten Kontakt zu den Kindern aufrechtzuerhalten. Seither leisteten die Betreuer rund um Bambiniwart Michael Ludwig für die Kinder schon weit über 800 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Die Firekids sind neben Feuerwehrthemen bei vielen Veranstaltungen aktiv, wie z.B. die Durchführung von Fastnachtsparties, Ausflügen und Bastelnachmittagen. In diesem Jahr besuchten sie sogar den Kinderfeuerwehrtag in Freienfels. Zwischenzeitlich sind bereits neun "Firekids" in Jugendfeuerwehren (nicht nur in Weyer) übergegangen.

„Vor dem zehnten Lebensjahr können die Kinder nicht über die Jugendfeuerwehr erreicht werden. Diese Jahre fehlten für die Brandschutzerziehung und das Heranführen an die Feuerwehr. Die Gründung einer Kinderfeuerwehr, die "Firekids", war von daher für uns deshalb ein logischer Schluss“, sagte Erol Lintner, Vorsitzender des Feuerwehrvereins. Eine Besonderheit der Weyerer

„Firekids“ sei, dass schon Kinder ab vier Jahre mitmachen dürften.

Eltern, Großeltern und Besucher zeigten sich begeistert von den "Wehrübungen" der Firekids. Wie bei den Großen hieß es "Wassermarsch" und "Wasser halt". Gekonnt hantierten sie außerdem mit Schaum- und Stahlrohren. Zudem gab es Kindertanzvorführungen sowie Kinderschminken. Viel Spaß hatten die Kleinen auf der Hüpfburg. Durch das Gesamtprogramm führte Jugendwart Torben Thorn.

Im Rahmen der Feierlichkeiten erhielten bereits zum vierten Mal die Mütter und Väter von Neugeborenen in Weyer einen Rauchmelder für das Babyzimmer geschenkt. Diese Aktion wurde von der FF Weyer ins Leben gerufen, um die Kinderzimmer der jüngsten Weyerer sicherer zu machen und den vorbeugenden Brandschutz in Weyer zu fördern. In den Kinderzimmern zehn Neugeborener wird es künftig einen Rauchmelder geben.



Zu Besuch in Weyer waren die Kinderfeuerwehren aus Laubeschbach, Obertiefenbach, Hasselbach, Falkenbach und Kirberg. Bürgermeister Hermann Hepp (CDU), der Erste Kreisbeigeordnete Helmut Jung (SPD), der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Thomas Schmidt und Gemeindebrandinspektor Lars Falkenbach sprachen Grußworte und gratulierten den Kleinen.

Vor den Feierlichkeiten fand das traditionelle Bäuchlingsessen der Freiwilligen Feuerwehr Weyer statt, bei dem wieder 250 Portionen der Köstlichkeit aus der Glut verzehrt wurden.

Geschrieben von Torben Thorn

Merenberger Feuerwehr veranstaltet Ferienspiele

Am Samstag, dem 30.07.2011, fanden bei der Freiwilligen Feuerwehr Merenberg die Ferienspiele statt. Die angemeldeten Kinder trafen sich um 10.00 Uhr am Feuerwehrhaus und wurden dort zuerst einmal von Mario Leuning (Wehrführer), Dennis Beck (stv. Wehrführer) und Kornelia Beck (Vorsitzende des Feuerwehrvereins) begrüßt.

Nachdem die Kinder mit entsprechender Jugendfeuerwehrkleidung, Handschuhen usw. ausgestattet waren, wurden ihnen das Feuerwehrhaus mit den Schulungs- und Umkleieräumen sowie die Halle für die Fahrzeuge gezeigt. Alle waren von den großen Löschfahrzeugen begeistert und man sah schon die Frage aus den Augen leuchten, „wann fahren wir damit?“.

Zuerst wurden den Kindern die Fahrzeuge mit den entsprechend eingebauten Maschinen, Schläuchen, Pumpen usw.

gezeigt. Sie bestaunten alles ganz genau und stellten unzählige Fragen an die beiden Feuerwehrmänner. Nachdem sie anschließend die Schläuche ausgerollt und die Kübelspritze ausprobiert sowie die erste Fahrt mit dem Feuerwehrauto hinter sich hatten, gab es bei Hamburger und Pommes entsprechende Diskussionsthemen.

Am Nachmittag zeigten Mario Leuning und Dennis Beck bei einer Vorführung den Kindern wie man eine Fritteuse nicht löschen sollte. Bei brennendem Fett mit entsprechenden Lösversuchen mit Wasser schlugen die Flammen entsprechend hoch und die Kinder konnten sich vorstellen, was bei einem Fritteusenbrand zu Hause passieren kann.

Danach war eine Fahrt mit dem Löschfahrzeug (mit Kindersitzen) geplant, die zum Kirmesplatz in Merenberg führte. Hier konnten sich die

Kinder selbst an den Schläuchen beweisen und eine „kleine“ Feuerwehrrübung darstellen. Es wurden viele Fragen gestellt und man war voller Engagement und Eifer dabei die nötigen Handgriffe zu beherrschen.

Alle Ferienspiel-Kinder bekamen zum Abschluss eine Teilnahmeurkunde und ein kleines Geschenk überreicht und wurden dann mit dem Löschfahrzeug nach Hause gefahren.

Geschrieben von JF Merenberg



von links: Mario Leuning (Wehrführer), Anna-Lena Erhard, Luca Dinger, Maximilian Röth, Elias Mildner, Benjamin Dinger, Mathias Budecker und Dennis Beck (stv. Wehrführer)

Abnahme Jugendflamme Stufe 1 und 2 im Landkreis Limburg-Weilburg

Nach einem spannenden Morgen konnten am Sonntag, den 09.10.2011, insgesamt 27 Jugendflammen der Stufe 1 und 35 Jugendflammen der Stufe 2 verliehen werden.

Die Kinder und Jugendlichen hatten sich aus dem ganzen Landkreis auf den Weg nach Limburg-Eschhofen gemacht.



Folgende Jugendfeuerwehren haben teilgenommen:

Staffel, Eschhofen, Offheim, Mengerskirchen, Dietenhausen, Weinbach, Obertiefenbach, Weyer und Bad Camberg.

Die Jugendfeuerwehreute mussten auf Zeit einen Parcours überwinden, Erste Hilfe Maßnahmen erklären, einen Schaumangriff aufbauen und noch verschiedene andere Aufgaben mit ihrem fachlichen Wissen lösen.

Die anwesenden Ehrengäste, unter ihnen der Erste Kreisbeigeordnete Helmut Jung, MdL Helmut Peuser, der Erste Stadtrat von Limburg Michael Stanke, der Ortsvorsteher von Eschhofen Daniel Stenger, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Thomas Schmidt, der stellvertretende KBI Franz-Josef Sehr sowie der Eschhöfer Wehrführer Detlef Schickert zollten den Jugendfeuerwehreuten großen Respekt für die hervorragenden Leistungen.

Geschrieben von Birgit Born

Flaming Stars

Interessengemeinschaft der Motorrad fahrenden Feuerwehrfrauen und Männer Hessen

Erste Spendenaktion erbrachte 120 Euro für die Kindertagesstätte Hadamar-Steinbach

Mit einer Spontanidee stellte sich die im Januar neu gegründete Interessengemeinschaft bei der traditionellen Motorradsegenung am Ostermontag in Hadamar-Steinbach den zahlreich teilnehmenden Bikerinnen und Biker vor. An dem im Bereich des Kirchenvorplatzes aufgebauten Infostand gab es nicht nur aktuelle Informationen zum Thema Flaming Stars, sondern auch Kaffee und andere Getränke. Hier stand bereits vorab schon fest, dass der Reinerlös des Getränkeverkaufs der Kindertagesstätte Steinbach zu Gute kommen soll.

Holger Thiel (FF Hangenmeilingen), Stephan Bruns sowie Klaus Maletzki (beide FF Linter) nutzten die Chance, auf dem 3. Feuerwehr Biker Treffen in Hangenmeilingen den Reinerlös an die Leiterin der Kindertagesstätte Christine Koch sowie Diakon Wolfgang Zernig zu übergeben. Wolfgang Zernig bedankte sich bei den Flaming Stars für die Spende. Diese Art von Unterstützung, so Wolfgang Zernig, bedarf einer hohen Anerkennung, wenn Mitglieder von Feuerwehren neben Beruf, Familie, freiwilligen Feuerwehrdienst, gleichzeitig ihre Freizeit zur Unterstützung sozialer Einrichtungen aufbringen.

Flaming Stars Hessen unterstützen 3. Biker Treffen in Hangenmeilingen

Auch in diesem Jahr zeigten die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Hangenmeilingen was es heißt, ein Biker Treffen zu organisieren und durchzuführen. Dieses spiegelte sich in der Vielzahl derer wieder, welche mit ihrem Motorrad weite Strecken zum mittlerweile 3. Treffen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg zurücklegten.

Optimales Wetter, Biker-Frühstück – was keine Wünsche offen ließ – optimal geführte Route der gemeinsamen Ausfahrt sowie alles für das leibliche Wohl, sorgten für eine erneut gelungene Veranstaltung.

Hier nutzten Stephan Bruns, Klaus Maletzki und Holger Thiel (in doppelter Funktion)

die Möglichkeit den zahlreichen Biker/innen mit einem Infostand die Interessengemeinschaft der Motorrad fahrenden Feuerwehrfrauen und -männer Hessen vorzustellen aber auch zum anderen die Veranstaltung in Bezug der großzügig mit Sachpreisen bestückten Tombola zu unterstützen. Bereits im Vorfeld fiel die erste erfreuliche Entscheidung: Der Reinerlös der Tombola sowie des Biker-Frühstücks soll der Tagesförderstätte der Lebenshilfe Heuchelheim, welche mit der Feuerwehr Hangenmeilingen in gutem Kontakt steht, zu Gute kommen.



Nach Abschluss der Veranstaltung konnte die Freude wohl nicht größer sein, als Holger Thiel den Reinerlös verkündete:

440 Euro für die Lebenshilfe Heuchelheim, welche durch Spende von Sachpreisen zur Tombola, Spenden in Form von Backzeugnissen, Wurstwaren und Eier zum Biker-Frühstück sowie die Unterstützung aller Helferinnen und Helfer der Veranstaltung, erzielt werden konnte. Groß war die Freude bei den Verantwortlichen der Tagesförderstätte der Lebenshilfe, als Holger Thiel und Stefan Weimar (Feuerwehr Hangenmeilingen) sowie Stephan Bruns und Klaus Maletzki (Flaming Stars Hessen) mit einem Scheck vorfuhren.

Holger Thiel führte bei der Übergabe auf, dass es für die Feuerwehr Hangenmeilingen sowie den Flaming Stars Hessen eine besondere Freude ist, den Betrag an eine Institution überreichen zu dürfen, deren Ziel es ist, Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen, sie zu sichern und soweit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen.

Geschrieben von Klaus Maletzki



40 Jahre Jugendfeuerwehr Niederselters

Offiziell in Erscheinung trat die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Niederselters das erste Mal irgendwann an einem Oktobertag im Jahre 1970. Damals bei einem Übungstermin an der TVN-Turnhalle in Niederselters. Auf Initiative des damaligen noch amtierenden Wehrführers Reinhard Schönherr und seines designierten Nachfolgers Herbert Muth wollte man gezielt Nachwuchskräfte für die Einsatzabteilung gewinnen und ausbilden, was kurz darauf dazu führte, dass man offiziell die Jugendfeuerwehr gründete.

Genauer gesagt datiert das Gründungsdatum auf den 29. Januar 1971, als bei der Jahreshauptversammlung der Wehr im damaligen Vereinslokal „Altes Brauhaus“ (Kiefer) die Jugendfeuerwehr Niederselters ins Leben gerufen wurde.

Erste Versuche eine Jugendabteilung in der FF Niederselters zu gründen reichen zurück bis ins Jahr 1962. Damals hatte man unter der Führung des Kommandanten Karl Altenheimer eine Schülerfeuerwehr gegründet, welche allerdings im Jahre 1964 aus versicherungsrechtlichen Gründen eingestellt wurde.

Zu den damaligen ersten Mitgliedern der Jugendfeuerwehr zählten Dieter Muth, Bernd Recknagel, Rainer Kratz, Ferdinand Hirsch, Detlef Bloch, Jürgen Becht, Wolfgang Götz, Hans Leo Drick und Hans-Jürgen Pabst. Mitglieder, von denen viele später aktive Feuerwehrleute wurden und sogar wichtige Funktionen in der Wehr ausübten bzw. noch immer ausüben.

Zu Beginn bestand die Jugendfeuerwehr lediglich aus männlichen Mitgliedern. Ende der 1980er Jahre wurden dann auch Mädchen aufgenommen. Zu den Aufgaben der Jugendabteilung einer Feuerwehr zählt hauptsächlich die Nachwuchsgewinnung für die Einsatzabteilung. Natürlich möchte man aber auch schon früh bei Jugendlichen das Interesse an der Feuerwehr wecken, was sich aufgrund der bereits mit dem 10. Lebensjahr beginnenden Ausbildung positiv auf die weitere mögliche Laufbahn eines Feuerwehrmitglieds auswirkt.

Zu den Ausbildern (Jugendfeuerwehrwarte) zählten in den letzten 40 Jahren Reinhard Schönherr, Herbert Muth, Rainer Görz I, Günther Endres, Rainer Görz II, Robert Kremer und Holger Hubel. Heute betreut Michael Groß die Jugendfeuerwehr, bestehend aus 5 Mädchen und 11 Jungen.

Als kleine Würdigung an das 40. Jubiläum fand am 13. August 2011 ein Großübung aller Jugendfeuerwehren der Gemeinde Selters/Ts. statt. Die Großübung wurde am katholischen Kindergarten durchgeführt. Im Anschluss daran wurde durch den Bürgermeister Bernd Hartmann das Jubiläum in einem offiziellen Rahmen am Feuerwehrhaus in Niederselters gewürdigt. Daran angeschlossen fanden die sogenannten Florianspiele statt, bei denen die Kinder der Jugendfeuerwehr ihre Geschicke mit feuerwehrtechnischem Gerät unter Beweis stellen konnten.

Interessierte Jugendliche sind zum Übungsbetrieb jeden Donnerstag ab 18 Uhr im Feuerwehrhaus in Niederselters (Herbert-Muth-Platz 1) herzlich willkommen.



Neuer Vorstandsvorstand des KfV

Der KfV hatte die Delegierten der Feuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg zur 36. Verbandsversammlung am Samstag, dem 18. Juni 2011, um 14.00 Uhr, im Bürgerhaus Runkel-Arfurt eingeladen, die im Rahmen des 110-jährigen Bestehens der FF Runkel-Arfurt durchgeführt wurde.

Schon vorher war bekannt, dass drei Vorstandsmitglieder aus Altersgründen nicht mehr kandidierten. Allen voran Franz-Josef Sehr, der schon seit 1993 dem Vorstand angehörte und den KfV seit 2002 als Verbandsvorsitzender führte. Auch dessen Stellvertreter Klaus Kaiser, der dieses Amt ebenfalls seit 2002 inne hatte und seit 1998 Vorstandsmitglied ist, gehört zu den Dreien. Letzter im Bunde ist Waldemar Röth, der seit 1998 als Kassengeschäftsführer für die Finanzen sorgte und seit 1994 im Vorstand mitarbeitete.

Zur Verabschiedung der verdienten Kameraden waren auch zahlreiche Ehrengäste gekommen, unter ihnen auch Landrat Manfred Michael. Alle Redner würdigten die zahlreichen Verdienste und das enorme Engagement aller drei ausscheidenden Vorstandsmitglieder. Für das große Engagement wurden die 3 Kameraden mit entsprechenden Ehrungen bedacht.

Franz-Josef Sehr erhielt im Auftrag des Hessischen Innenministers Boris Rhein aus den Händen von Landrat Michel das Silberne Brandschutzehrenzeichen als Steckkreuz (Sonderausführung mit roten Flammenkreuz auf weißen Grund) für Verdienste, die zu wesentlichen Verbesserungen des Brandschutzes im Lande beigetragen haben.

Klaus Kaiser und Waldemar Röth wurden von Landrat Michel im Auftrag des Hessischen Innenministers Boris Rhein mit dem Silbernen Brandschutzehrenzeichen als Bandorden (ebenfalls in der Sonderausführung) für besondere Verdienste um den Brandschutz ausgezeichnet. Die Delegierten feierten insbesondere Franz-Josef Sehr stehend mit minutenlangem Applaus.

Im Rahmen der Neuwahlen wurden folgende Kameraden in den Vorstand gewählt:



**Verbandsvorsitzender
Thomas Schmidt
(FF Merenberg)**



**stv. Verbandsvorsitzender
Georg Hauch
(FF Weilburg)**



**Kassenwart
Michael Kintscher
(FF Mengerskirchen-Dillhausen)**



**stv. Kassenwart
Jürgen Sieger
(FF Selters-Haintchen)**



**Schriftführer
Michael Crecelius
(FF Hünfelden-Heringen)**



**Pressesprecher &
stv. Schriftführer
Bernd Rempel
(FF Lindenholzshn.)**

Geschrieben von Bernd Rempel

Feuerwehrleistungsübungen Kreisebene in Villmar

Bei den Feuerwehrleistungsübungen des Landkreises Limburg-Weilburg auf Landkreisebene an der Johann-Christian-Senckenberg-Schule Villmar am 22.05.2011 gewann die FF Hünfelden-Dauborn. Der 2. Platz wurde von Brechen-Werschau und der 3. Platz von der FF Beselich-Obertiefenbach belegt.

Insgesamt nahmen 18 Mannschaften aus dem Landkreis Limburg-Weilburg und 1 weitere Mannschaft (FF Weilrod-Hasselbach) aus dem benachbarten Hochtaunuskreis teil. Erfreulich ist, dass durch die Anzahl von mehr als 18 Mannschaften aus dem Landkreis Limburg-Weilburg die Gewinner der ersten zwei Plätze nun auch weiter kommen und an den Feuerwehrleistungsübungen auf Bezirksebene den Landkreis vertreten.

Die zu absolvierende Übung bestand aus einem theoretischen und dem anschließenden praktischen Teil. Im theoretischen Teil mussten innerhalb von zehn Minuten 15 Fragen unter Aufsicht beantwortet werden. Im praktischen Übungsteil bestand wie bereits in den beiden letzten Jahren die Wahlmöglichkeit, entweder mit einer Staffel oder einer Gruppe anzutreten. Bei Einhaltung des vorgegebenen Zeitlimits (8,5 Minuten für die Staffel und 7,5 Minuten für die Gruppe) gab es zusätzlich sechs Pluspunkte. Unabhängige Schiedsrichter aus dem Landkreis Gießen und dem Main-Kinzig-Kreis beobachteten jeden Handgriff der Feuerwehrleute und verteilten entsprechend der Leistung Wertungspunkte.

Die von allen Mannschaften zu bewältigende praktische Übung lautete: Hausbrand im ersten Obergeschoss eines Hauses und eine vermisste Person im Erdgeschoss. Auftrag: Menschenrettung und Brandbekämpfung. Nachdem die Wasserentnahme aufgebaut war, rückte der Angriffstrupp unter Atemschutz ins Erdgeschoss vor. Das Feuer dort wurde gelöscht und die verletzte Person aus dem Haus getragen. Die weitere Brandbekämpfung musste durch den Wassertrupp über Steckleiter vorgenommen werden. Für all diese Aktionen wurden von den eingesetzten Schiedsrichtern Pluspunkte vergeben, und die Mannschaft mit den meisten

Punkten war am Ende Sieger. Alle Teilnehmer haben das Übungsziel erreicht und erhielten einen Pokal für ihre erfolgreiche Teilnahme und ein Geldgeschenk vom Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg.

Am Nachmittag wurde vom Ersten Kreisbeigeordneten Helmut Jung, MdL Helmut Peuser, Vorsitzender der Bürgermeisterversammlung der Städte und Gemeinden des Landkreises Werner Schlenz, Bürgermeister Hermann Hepp, Kreisbrandinspektor Georg Hauch sowie dem Übungsleiter und Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg Franz-Josef Sehr die Siegerehrung vorgenommen.



Platzierung Mannschaften aus dem Landkreis Limburg-Weilburg

1.	Hünfelden-Dauborn	99,0% Gold
2.	Brechen-Werschau	98,4% Gold
3.	Beselich-Obertiefenbach	97,4% Gold
4.	Hünfelden-Neesbach	97,3% Gold
5.	Merenberg-Rückershausen	96,9% Gold
6.	Selters-Haintchen	95,7% Gold
7.	Weilmünster 1	94,2% Gold
8.	Hünfelden-Mensfelden	94,0% Gold
9.	Weilburg-Waldhausen	93,9% Gold
10.	Hadamar-Niederhadamar	93,6% Gold
11.	Runkel 1	92,9% Gold
12.	Hünfelden-Kirberg	90,8% Gold
13.	Weinbach-Elkerhausen	90,6% Gold
14.	Runkel 2	87,6% Silber
15.	Weinbach	86,2% Silber
16.	Villmar	83,1% Silber
17.	Weilmünster 2	82,8% Silber
18.	Dornburg-Thalheim	79,8% Silber

Geschrieben von Franz-Josef Sehr

Feuerwehrleistungsübungen Bezirksebene in Grünberg (Landkreis Gießen)

Die Werschauer und Dauborner Feuerwehren haben allen Grund zur Freude. Beim Bezirksentscheid in Grünberg, an dem nur die sieben bestplatzierten Mannschaften der Feuerwehrleistungsübungen auf Kreisebene teilnehmen durften, waren sie als einzige Wehren aus dem Landkreis Limburg-Weilburg dabei. Bei diesem leistungsstarken

Wettbewerb stellten sie ihr Können unter Beweis. Alle sieben angetretenen Mannschaften erreichten über 95 Prozent der möglichen Punktzahl, was auf dieser Ebene ein Spitzenergebnis ist. Kleiner Wermutstropfen: Nur die drei Besten dieses Wettbewerbs

haben sich für den Landesentscheid am 28. August in Lorsch (Bergstraße) qualifiziert, und das verpassten die Werschauer und die Dauborner Mannschaft knapp. Dennoch freuten sie sich über ihren vierten und sechsten Platz.

Geschrieben von Franz-Josef Sehr

Werschauer Wettkampfmannschaft seit 40 Jahren erfolgreich

Als am Sonntag, dem 22. Mai 2011, Feuerwehren im Rahmen von Leistungsübungen des Landkreises Limburg-Weilburg ihre Kräfte messen, war die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Werschau besonders stolz. Nicht nur, dass am Ende der 2. Platz zur Teilnahme am Bezirkswettkampf berechnete, sondern auch weil sie schließlich seit 40 Jahren fast immer an diesen Wettkämpfen teilnahm.

Die Wettkampfmannschaft der Feuerwehr Werschau feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wurden alle heutigen und ehemaligen Wettkämpfer mit einem von einer Versicherung gesponserten T-Shirt ausgestattet, kurze Zeit zuvor kurzem wurde mit allen Kameradinnen und Kameraden, die in den letzten 40 Jahren für die guten Leistungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene beigetragen haben, am Feuerwehrhaus gegrillt. Es war ein gelungener Abend mit einer schönen Bildershow über die vergangenen 40 Jahre.

Seit ihrem ersten Start 1971 in Niederbrechen stellt die FF

Werschau fast jährlich eine Mannschaft, die sich bei den Leistungsübungen mit anderen Feuerwehren messen. In den letzten vierzig Jahren waren diese Mannschaften meist sehr erfolgreich und erreichten gute Platzierungen. Bei 59 Starts auf Kreisebene stellt Werschau 10mal die Siegermannschaft, bei 22 Bezirksstarts wurden 5 Siege errungen und bei 14 Starts auf Landesebene war als bestes Ergebnis bisher 1993 ein ausgezeichneter 5. Platz bei 21 Startern zu verzeichnen. Insgesamt starteten die Wettkämpfer schon 96 Mal, immer begleitet von einem eigenen Fanclub.

Ein Grund für die guten Leistungen der Mannschaften ist deren Beständigkeit, immerhin nahmen von 54 Teilnehmern bisher insgesamt 11 mehr als 25mal teil. Ein weiterer Grund für den Erfolg dürfte auch darin begründet sein, dass manchmal auch zwei Mitglieder aus einer Familie in der gleichen Mannschaft an den Start gehen. 1993 startete sogar ein Sohn mit seinen Eltern gemeinsam in einer Mannschaft. Auch war in 2011 wieder ein Teilnehmer dabei,

von dem der Großvater von 1971 bis 1974 mindestens 4mal und die Mutter zwischen 1983 und 2008 mindestens 47mal teilnahmen.



Das Bild zeigt einen großen Teil der Werschauer Wettkämpfer in ihrem T-Shirt

So ist es auch nicht verwunderlich, dass beim Grilltag folgende Mitglieder für langjährige erfolgreiche Teilnahmen an den Feuerwehrleistungsübungen geehrt wurden: Angelika Viehmann für 47-malige Teilnahme, Markus Schütz für 48-malige Teilnahme und als Spitzenreiter Karl-Heinz Losert für 52-malige Teilnahme. Außerdem wurde Josef Rathgeber zum „Senior-Manager“ ernannt. Josef Rathgeber hat viele Jahre selbst an Leistungsübungen teilgenommen und ist heute nicht nur im Trainerteam der Wettkampfgruppe tätig sondern auch schon lange Jahre als anerkannter Schiedsrichter bei den Feuerwehrleistungswettkämpfen eingesetzt.

Geschrieben von Ullrich Jung

24-Stunden Dienst wie bei der Berufsfeuerwehr

Bereits zum vierten Mal haben die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Weinbach einen Berufsfeuerwehrtag absolviert. Das Betreuer-Team um Jugendwart Robert Städtler und dessen Stellvertreter Thomas Traut hatte wieder einige spannende „Einsätze“ vorbereitet. Dienstbeginn war samstagsmorgens um 8:00 Uhr. Nach der Einteilung der Fahrzeugbesetzungen stand als erstes Unterricht in Fahrzeug und Gerätekunde auf dem Dienstplan. Anschließend wurde auf dem Gelände hinter dem Gemeindebauhof das Löschen mit Feuerlöschern geübt.

Der erste „Einsatz“ ließ natürlich auch nicht lange auf sich warten. Ein aufgeregter Spaziergänger meldete eine Schlange in einem Baum in der Langschießstraße. Über Funk wurde bei der „Leitstelle“ ein „Schlangenfachmann“ angefordert und anschließend die über 1m lange Schlange (Plüschschlange) über die Steckleiter in eine Wolldecke eingewickelt und vom Baum geholt. Nach dem Frühstück musste dann ein umgestürzter Baum von einem Auto entfernt werden. Hierzu wurde der Baumstamm mit einer Bügelsäge zersägt und vom Pkw gezogen. Bei weiteren Einsätzen musste ein brennender Mülleimer im Fichtenweg gelöscht und ein Traktor, der Öl verloren hatte, mit dem Greifzug aus einer Böschung gezogen werden. Dabei wurde der „betrunkenen“ Landwirt betreut und das ausgelaufene Öl (Kakaopulver mit Wasser) beseitigt.

Gegen Mittag wartete dann ein besonders spannender Einsatz auf die Jugendlichen. Gemeldet wurde der „Leitstelle“ ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf dem Festplatz. Ein Pkw hatte sich mehrmals überschlagen und begann im Motorraum zu „brennen“ (schwarze Raucherzeuger). Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde die auf der Rücksitzbank liegende Person vom bereits eingetroffenen „Notarzt“ versorgt. Das „Feuer“ war mit dem Wasser aus dem Tank des Löschfahrzeuges schnell gelöscht. Mit der Rettungsschere wurde das

Dach des Unfallfahrzeuges entfernt und der



Fahrer gerettet.

Während das Abendessen gegrillt wurde, erreichte die Truppe einen „Feueralarm“. Es brannte im Kindergarten „Arche Noah“. Mit den selbstgebaute Jugendfeuerwehr-Atemschutzgeräten wurde das mittels Nebelmaschine verrauchte Gebäude nach vermissten Personen abgesucht. Drei „Verletzte“ mussten mit der Krankentrage ins Freie gebracht werden. Nachdem der „Brand mit mehreren Strahlrohren gelöscht war, wurde das Gebäude mit dem Hochdrucklüfter entrauchet. Ein weiterer Alarm ließ die Jugendlichen in die Umkleide rennen um sich auszurüsten. Dieser stellte sich allerdings als Falschalarm heraus. Auch in der Nacht mussten die „Jugend-Berufsfeuerwehrleute“ ausrücken. Ein Mann war beim Versuch seinen entlaufenen Hund im Feld zu suchen gestürzt und hatte sich am Fuß verletzt. Da der Mann nicht genau sagen konnte, wo er sich befand, wurde eine Personensuche gestartet. Bereits nach kurzer Suche konnte der Mann gefunden und versorgt werden. Am Morgen beim Frühstück dann ein letzter Einsatz. Eine längere Ölspur musste beseitigt werden.

Die Jugendlichen waren allesamt mit viel Eifer bei der Sache und lernten den stressigen Alltag eines Berufsfeuerwehrmannes kennen. Schon jetzt freuen sich alle Beteiligten auf den Berufsfeuerwehrtag 2012. Weitere Fotos unter www.feuerwehr-weinbach.de.

Geschrieben von JF Weinbach

Aktuelles vom Kreisfeuerwehrverband

Der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. ist vertritt 113 Feuerwehren mit etwa 3.000 aktiven Feuerwehrangehörigen, die jährlich zu rund 1.000 Einsätzen in den Bereichen Brandschutz, technische Hilfeleistungen, Umweltschutz und sonstigen Notlagen gerufen werden. In mehr als 100 Jugendfeuerwehren werden rund 1.500 Kinder und Jugendliche mit sinnvoller Freizeitgestaltung beschäftigt. Auch unsere Musikgruppen sind aus dem kulturellen Leben unserer Städte und Gemeinden nicht mehr wegzudenken.

In diesem Sinn beschäftigt sich der KFV vor allem mit den Themenbereichen, für die in den Feuerwehren oft nicht genug Zeit zur Verfügung steht. Dies sind vor allem Themen im Bereich der Lobbyarbeiten sowie der Kontaktpflege und Informationsaustausch zu übergeordneten Verbänden, zum Land Hessen und anderen Hilfsorganisationen.

Derzeit aktuell diskutierte und anstehende Themen sind u.a.:

Gewinnung und Stärkung von Freiwilligen für die Feuerwehren

Zusammen mit einigen Bürgermeistern, dem Landkreis und den Schulen wurde eine sogenannte „Zukunftswerkstatt“ eingerichtet. Sinn ist u.a. die Mitgliedergewinnung für die Feuerwehren. Derzeit wird über entsprechende Betreuungen in den Schulen, z.B. Einrichtung von AGs zum Themenbereich Brandschutz nachgedacht.

Hessische Feuerwehrbekleidungs- und Dienstgradeverordnung

Stellungnahmen zur Überarbeitung der Verordnung.

Digitalfunk

Informationsaustausch zur Einführung des Digitalfunks in Hessen. Motorola Solutions hat kürzlich die Digitalfunkausschreibung über rund 53.000 TETRA-Geräte in Hessen gewonnen. Der Auftrag umfasst die Ausstattung mit den TETRA-Handfunkgeräten MTP830 FuG und MTP850 FuG, TETRA-Fahrzeugfunkgeräten des Typs MTM800 FuG sowie mit MTP850Ex ATEX-Handfunkgeräten für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen. Mit dem möglichen Abruf der ersten Geräte und der Funkversorgung in unserem Landkreis ist frühestens Ende 2011, eher Anfang 2012 zu rechnen. Bis die Leitstelle voll betriebsbereit am Netz ist, wird sicherlich noch dauern. Gleiches gilt für die Alarmierung über TETRA, die nach hiesiger Einschätzung nicht vor 2013 zur Verfügung stehen wird.





www.kreisfeuerwehrverband.net

Impressum Martinshorn

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

**Kreisfeuerwehrverband
Limburg- Weilburg
Neunkircher Straße 12
35799 Merenberg**

Redaktion:

**Birgit Born
Manuel Hannappel
Florian Lenk
David Pietzner
Bernd Rompel
Marc Rompel
Franz-Josef Sehr**

Nächste Termine

29.10.2011	Seminar Brandschutzerziehung Haushalt	Fw-Haus Elz
05.11.2011	Herbsttreffen der Betreuer der Kinderfeuerwehren	
05.11.2011 08:00 Uhr	Grundseminar MS-Excel® & OpenOffice-Calc	Schule Hünfelden-Dauborn
12.11.2011 08:00 Uhr	Aufbauseminar Florix-Web	
18.11.2011 19:00 Uhr	Herbstdienstversammlung der FF- und JF-Führungskräfte	DGH Beselich-Obertiefenbach
10.12.2011 14:00Uhr	Altennachmittag des KFV	DGH Runkel-Eschenau
24.03.2012	KJF - Delegiertenversammlung	Weilmünster
17.04.2012	KJF - Vorseminar KJF-Zeltlager	Fw-Haus Brechen-Werschau

Weitere Infos zu den Terminen findet Ihr auf der Website des Kreisfeuerwehrverbandes:

www.kreisfeuerwehrverband.net